

*Die Beamten aus Vaduz berichten Joseph Wenzel von Liechtenstein über die veranlassten Trauerfeiern für den verstorbenen Joseph Johann Adam von Liechtenstein. Ausf. Schloss Vaduz, 1733 Januar 18, AT-HAL, H 2638, unfol.*

[1] Durchleuchtiger fürst, gnädigster herr, herr, etc.<sup>1</sup>

Euer durchleucht gnädigstes, vom 31. abgewichenen monaths an uns erlassenes, haben wir mit unterthänigstem respect erhalten, und daraus höchst betrübt des mehrern vernommen, dass Gott der allmächtige den durchleuchtigen herrn, herrn Joseph Johan Adam<sup>2</sup>, des Heyligen Römischen Reichs<sup>3</sup> fürsten und regierern des hauses Liechtenstein von Nikholspur, herzogen zu Troppau und Jägerndorff in Schlesien, grafen zu Rittberg etc., rittern des Goldenen Vliesses, grand von Spanien der erstern class,<sup>4</sup> der römisch kayserlichen, auch königlich catholischen mayestät würlhlichen geheimben rath etc., unsern gnädigsten landtsfürsten und herrn, von diser welt abgeforderet und in das ewige versezet. Gleichwie nun euer durchleucht als proximo agnato über alle von deroselben hinterlassenen fürstenthumben und herrschafften die vormundtschafft zustehet, so werden nach euer durchlaucht gnädigsten befehl die uns aufgetragene function, wie bishero in allem fleiss und treu gehorsambst prosequiren, und solche in der obhabenden pflicht gegen euer durchlaucht und dero hochfürstlichen pupillen continuiren, auch die in allen vorfallenden anligenheiten hinführo abzustatten seyende unterthänigste relationes directe an euer durchleucht gehorsambst einschikhen.

[2] Indessen hat landtvogt disen höchst traurigen todtfahl denen unterthanen, damit selbe vor ihren gnädigsten landtsfürsten und herrn betten mögen, verkünden lassen, auch der gewonheit nach auf etliche wochen in allen pfarrkirchen die gloggen zu leitten anbefohlen, wie man sich aber wegen deren exequien alhier verhalten solle, hierüber haben von euer durchleucht wir den gnädigsten befehl erwarthen und uns zu hochfürstlichen hulden gehorsambst empfehlen wollen, verbleibend in tieffister soumission.

Euer durchleucht

Schloss Hohenliechtenstein<sup>5</sup>, den 18. Januarii 1733.

Unterthänigst, treu, gehorsambste  
Franz Anton Keller<sup>6</sup> manu propria  
landvogt

---

<sup>1</sup> Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

<sup>2</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>3</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>4</sup> Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

<sup>5</sup> Schloss Vaduz.

<sup>6</sup> Franz Anton Keller war von 1730 bis 1734 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keller, Franz Anton*; in: HLFL 1, S. 431.

Anton Bauer<sup>7</sup> manu propria  
Joseph Mayer<sup>8</sup> manu propria landtschreiber

[3] [Dorsalvermerk]

Oberamt von Hohenlichtenstein, de dato 18. Januarii 1733.

Mit der anfrag wegen haltung deren exequien vor weyland ihro durchleucht dem fürsten.

---

<sup>7</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLF 1, S. 72.

<sup>8</sup> Joseph Mayer, erw. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber, in: HLF 1, S. 484.